

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT  
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Sophie Ramdor und Anna Bauseneick (CDU)

Antwort des Niedersächsischen Kultusministeriums namens der Landesregierung

**Wie steht es um die frühkindliche Förderung?**

Anfrage der Abgeordneten Sophie Ramdor und Anna Bauseneick (CDU), eingegangen am 14.12.2023 - Drs. 19/3146,  
an die Staatskanzlei übersandt am 18.12.2023

Antwort des Niedersächsischen Kultusministeriums namens der Landesregierung vom 22.01.2024

**Vorbemerkung der Abgeordneten**

Die Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung des Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes (NLGA) aus dem Jahr 2023 belegen, dass Kinder aus bildungsfernen Familien mehr Unterstützung in ihrer Entwicklung benötigen. Es wird vom NLGA darauf hingewiesen, dass die unterschiedlichen Entwicklungen durch die bisherigen Angebote und durch die frühkindliche Bildung in den Kindertageseinrichtungen nicht ausgeglichen werden können. Kinder, die über keine oder nur rudimentäre Deutschkenntnisse verfügen, werden von der Auswertung nicht erfasst.

**Vorbemerkung der Landesregierung**

In § 22 des Achten Buchs des Sozialgesetzbuchs (SGB VIII) hat der Bund die Grundsätze der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und der Kindertagespflege in Deutschland geregelt. Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege sollen die Entwicklung des Kindes zu einer selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern. Sie sollen die Erziehung und Bildung in der Familie unterstützen und ergänzen und den Eltern dabei helfen, Erwerbstätigkeit, Kindererziehung und familiäre Pflege besser miteinander vereinbaren zu können. Der Förderungsauftrag umfasst Erziehung, Bildung und Betreuung des Kindes und bezieht sich auf die soziale, emotionale und geistige Entwicklung des Kindes. Er schließt die Vermittlung orientierender Werte und Regeln ein. Die Förderung soll sich am Alter und Entwicklungsstand, den sprachlichen und sonstigen Fähigkeiten, der Lebenssituation sowie den Interessen und Bedürfnissen des einzelnen Kindes orientieren und seine ethnische Herkunft berücksichtigen.

Eltern können für ihre Kinder die in § 24 SGB VIII geregelten Rechtsansprüche auf die Förderung in Tageseinrichtungen und der Kindertagespflege geltend machen. Eine Verpflichtung von Eltern, ihre Kinder in Kindertagesbetreuung fördern zu lassen, besteht nicht. Gemäß Artikel 6 Grundgesetz stehen Ehe und Familie unter dem besonderen Schutze der staatlichen Ordnung. Die Pflege und Erziehung der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern und die zuvörderst ihnen obliegende Pflicht. Auf Landesebene liegen keine Erkenntnisse zu der Frage vor, warum Eltern den Rechtsanspruch auf die Förderung ihres Kindes in Kindertagesbetreuung nicht geltend machen.

Nach § 79 SGB VIII haben die Träger der öffentlichen Jugendhilfe für die Erfüllung der Aufgaben der Kindertagesbetreuung die Gesamtverantwortung einschließlich der Planungsverantwortung. Die Träger von Kindertageseinrichtungen gewährleisten die Umsetzung des gesetzlichen Bildungs- und Erziehungsauftrags des Niedersächsisches Gesetzes über Kindertagesstätten und Kindertagespflege (NKiTaG) in eigener Zuständigkeit. Sie erheben die Bedarfe der Eltern für Kindertagesbetreuung und gewährleisten vor Ort ein bedarfsgerechtes Angebot. Das Landesjugendamt überprüft die Erfüllung dieses Auftrags anlassbezogen auf dem Wege der Aufsicht und der Beratung von Trägern.

Das Land Niedersachsen hat in § 2 NKiTaG den Bildungs- und Erziehungsauftrag für Kindertagesstätten und Kindertagespflege in Niedersachsen geregelt. Dieser konkretisiert Bundesrecht und zielt

auf die gleichberechtigte, inklusive gesellschaftliche Teilhabe aller Kinder. Jedes Kind ist in seiner Persönlichkeit und Identität zu stärken und in der Entwicklung seiner Kommunikations- und Interaktionskompetenz sowie seiner sprachlichen Kompetenz kontinuierlich und in allen Situationen des pädagogischen Alltags zu unterstützen. Kinder sind in sozial verantwortliches Handeln einzuführen. Ihnen muss die Auseinandersetzung mit Gemeinsamkeiten von Menschen und Vielfalt der Gesellschaft ermöglicht und sie zu kritischem Denken angeregt werden. Jedem Kind sind Kenntnisse und Fähigkeiten für eine eigenständige Lebensbewältigung im Rahmen der individuellen Möglichkeiten zu vermitteln, die Erlebnisfähigkeit, Kreativität und Fantasie des Kindes ist zu fördern. Der natürliche Wissensdrang des Kindes und seine Freude am Lernen sind zu stärken. Die Gleichberechtigung der Geschlechter ist zu vermitteln und jedes Kind ist mit gesundheitsbewussten Verhaltensweisen vertraut zu machen.

§ 3 NKiTaG führt aus, dass Kindertagesstätten Kinder auf der Grundlage eines pädagogischen Konzepts fördern, das die Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsauftrags beschreibt. Die Kindertagesstätte legt in diesem pädagogischen Konzept unter Berücksichtigung ihres sozialen Umfeldes die Schwerpunkte und Ziele ihrer Arbeit und deren Umsetzung in eigener Zuständigkeit fest und entscheidet, wie der gesetzliche Bildungsauftrag in der Praxis konkret erfüllt wird. Das pädagogische Konzept ist in Verantwortung der Leitung der Kindertagesstätte unter Mitarbeit aller Kräfte, die die Kinder fördern, zu erarbeiten und regelmäßig fortzuschreiben. Es muss auch Ausführungen zur Sprachbildung aller Kinder sowie zur individuellen und differenzierten Sprachförderung enthalten.

Ausgangspunkt für die Förderung eines Kindes in Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege ist nach § 4 NKiTaG die regelmäßige Beobachtung, Reflexion und Dokumentation seiner Entwicklungs- und Bildungsprozesse. Die Dokumentation soll auch die sprachliche Kompetenzentwicklung eines Kindes berücksichtigen. Die Kindertagesstätten und die Kindertagespflegepersonen haben dem Alter und Entwicklungsstand der einzelnen Kinder bei der Gestaltung der pädagogischen Arbeit Rechnung zu tragen. Kinder mit sozialen oder individuellen Benachteiligungen sollen pädagogisch besonders gefördert werden.

Für die Umsetzung des gesetzlich geregelten Bildungs- und Erziehungsauftrags wurden in Niedersachsen trägerübergreifend Handlungsempfehlungen vereinbart und als Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer Tageseinrichtungen für Kinder von allen Trägerverbänden unterzeichnet. Diese Empfehlungen tragen dem Umstand Rechnung, dass bis zum Alter von etwa 6 Jahren der Prozess der Sprachaneignung bei jedem Kind anders verläuft. Insbesondere der Zeitpunkt, zu dem bestimmte Meilensteine erreicht werden, kann auch im Rahmen insgesamt normal verlaufender Entwicklungskurven variieren. Im Rahmen einer vorschulischen Förderung zu erreichende Bildungsstandards sind weder durch den Bund noch durch das Land Niedersachsen geregelt. Zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags ist der pädagogische Alltag in Kindertagesstätten und Kindertagespflege vielmehr so zu gestalten, dass Kinder in einem anregenden Lebensraum ihren Bedürfnissen nach Begegnung mit anderen Kindern, Eigentätigkeit im Spiel, Bewegung, Ruhe, Geborgenheit, neuen Erfahrungen und Erweiterung der eigenen Möglichkeiten nachgehen können.

#### **1. Wie viele Kinder wurden in den letzten fünf Jahren nicht von der Auswertung erfasst (aufgeschlüsselt nach Jahren)?**

Wie viele Kinder in den letzten fünf Jahren gar nicht erst im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung untersucht wurden und deshalb nicht in die Auswertungen eingegangen sind, kann aufgrund der vorliegenden Daten nicht beantwortet werden. Grundsätzlich sind Schuleingangsuntersuchungen Pflichtuntersuchungen. Der Anteil an Kindern ohne Schuleingangsuntersuchungen ist daher außerhalb der Pandemiezeit als gering einzuschätzen.

Wie viele Kinder aufgrund von maximal rudimentären Deutschkenntnissen keine Untersuchung zur Sprachentwicklung erhielten, kann aus den vorhandenen Daten quantitativ nicht valide angegeben werden. Die Beurteilung der Sprachentwicklung erfolgt aufgrund mehrerer Einzeltests. Es ist eine ärztliche Entscheidung, ob Kinder mit maximal rudimentären Deutschkenntnissen keine oder eventuell einzelne Tests der Sprachentwicklung absolvieren.

## 2. An welchen Kriterien werden rudimentäre Deutschkenntnisse festgemacht?

In Niedersachsen obliegt die Durchführung und der Inhalt der Schuleingangsuntersuchung den Kommunen. Zur Abstimmung und Vereinheitlichung haben sich alle Kommunen einer der zwei Anwendergemeinschaften angeschlossen (Anwendergemeinschaft SOPHIA [Sozialpädiatrisches Programm Hannover Jugendärztliche Aufgaben], Anwendergemeinschaft Weser-Ems). Die beiden Anwendergemeinschaften stehen im regelmäßigen Austausch. Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) verfolgt das Ziel, eine bestmögliche Vergleichbarkeit der im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung erhobenen Daten mit den Anwendergemeinschaften zu vereinbaren. Bei der Dokumentation der Deutschkenntnisse besteht eine weitestgehende Vergleichbarkeit zwischen den Anwendergemeinschaften.

Die Beurteilung der Deutschkenntnisse erfolgt in beiden Anwendergemeinschaften auf Grundlage der Bewertung der Spontansprache des Kindes im Rahmen der Schuleingangsuntersuchung und wird entsprechend nach vorgegebenen Kategorien bewertet.

Die Weser-Ems Anwendergemeinschaft bewertet das Sprachvermögen aufgrund des standardisierten SOPESS-Screenings (Sozialpädiatrisches Entwicklungsscreening für Schuleingangsuntersuchungen). Die SOPHIA Anwendergemeinschaft hat eine ähnliche Fragestellung mit ähnlichen Antwortkategorien. Die folgende Tabelle zeigt, welche Aufgabenstellung die jeweilige Anwendergemeinschaft zur Erfassung der Deutschen Sprachkenntnisse hat, und welche Antwortkategorien ausgewählt werden können. Zusätzlich zeigt die Tabelle, wie die Antwortvorgaben für eine gemeinsame Auswertung im NLGA zusammengefasst wurden.

Anwendergruppe der SEU	Aufgabenstellung für die Untersuchenden	Antwortvorgabe Keine bzw. rudimentäre Deutsche Sprachkenntnisse = auffällig	Antwortvorgabe Ausreichende deutsche Sprachkenntnisse = unauffällig
Weser- Ems	Deutschkenntnisse der Kinder, mit denen zu Hause in den ersten vier Lebensjahren nicht überwiegend Deutsch gesprochen wurde:	- das Kind spricht kein Deutsch - das Kind spricht radebrechend Deutsch	- das Kind spricht flüssig Deutsch, aber mit erheblichen Fehlern - das Kind spricht flüssig Deutsch, aber mit leichten Fehlern - das Kind spricht fehlerfrei Deutsch, ein Akzent wird nicht berücksichtigt
SOPHIA	Erstsprachige Umgebung:	- mehrsprachig kein Deutsch - mehrsprachig kaum Deutsch	- mehrsprachig mit Deutsch - Familiensprache Deutsch

## 3. Wie viele Kinder hatten keine oder nur rudimentäre Deutschkenntnisse, und welchen Anteil machen diese Kinder an der jeweiligen Gesamtheit der untersuchten Kinder aus?

In den Einschulungsjahrgängen 2018, 2019 und 2022 wurden allen Kindern ein Angebot für eine Schuleingangsuntersuchung gemacht. Für den Einschulungsjahrgang 2020 liegen keine auswertbaren Daten vor, da die Gesundheitsämter mit Aufgaben zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie befasst waren, und nur wenige Kinder eine Schuleingangsuntersuchung erhielten. Für den Einschulungsjahrgang 2021 konnten 15 der niedersächsischen Kommunen allen Kindern eine Schuleingangsuntersuchung anbieten. Die anderen Kommunen untersuchten aufgrund beschränkter Kapazitäten gezielt die Kinder, bei denen ein erhöhter Bedarf an Beratung und Therapie zu vermuten war. Daher lassen sich deren Daten nicht mit denen der Gesamtkohorte vergleichen.

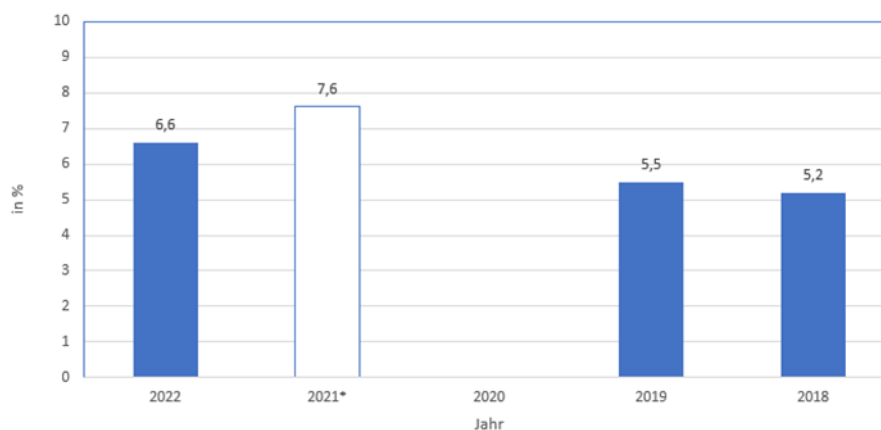
Die folgende Tabelle zeigt die Anzahl der Kinder mit Datensätzen der SEU der Jahre 2018 bis 2022. Für 2020 liegen keine validen Daten vor. Für 2021 liegen valide Datensätze aus 15 Kommunen vor.

SEU /Jahr	2022	2021*	2020	2019	2018
Kinder insgesamt (N)	72 684	31 419	-	71 472	67 669
Kinder: keine/rudimentäre Deutschkenntnisse (N)	4 599	2 374	-	3 826	3 485

\* beachte: nur 15 Kommunen

Die folgende Abbildung gibt den Anteil der Kinder, die keine bzw. rudimentäre deutsche Sprachkenntnisse aufweisen, in einer Zeitreihe von 2018 bis 2022 wieder.

Prozent Kinder mit keinen /rudimentären Sprachkenntnissen



\* Auswahl von 15 Kommunen, die im Jahr 2021 die Kinder vollständig untersucht haben

#### 4. Wie viele Kinder in Niedersachsen besuchten in den letzten fünf Jahren keine Kindertageseinrichtung und sind nicht bei einer Kindertagespflegeperson in Betreuung (aufgeschlüsselt nach Landkreisen, Altersstufen und Jahren)?

Aus den der Landesregierung vorliegenden Daten zur Betreuung von Kindern in Kindertagesbetreuung gemäß Kinder- und Jugendhilfestatistik des Bundes zum Stichtag 01.03.2023 sowie der Bevölkerungsstatistik zum 31.12.2022 ergibt sich, dass von 239 256 in Niedersachsen wohnhaften Kindern im Kindergartenalter (3 Jahre bis unter 6 Jahre) zum Stichtag 01.03.2023 insgesamt 20 733 Kinder nicht an einem öffentlich geförderten Angebot der Kindertagesbetreuung teilgenommen haben. Zum Stichtag 01.03.2022 waren es 18 460 von insgesamt 233 713 Kindern, zum Stichtag 01.03.2021 waren es 18 654 von 229 184 Kindern, zum Stichtag 01.03.2020 waren es 16 785 von 224 695 Kindern und zum Stichtag 01.03.2019 waren es 14 810 von 216 286 Kindern.

Für die Altersstufe Krippenalter (0 Jahre bis unter 3 Jahre) haben zum Stichtag 01.03.2023 von 229 276 Kindern 149 293 Kinder nicht an einem öffentlich geförderten Angebot der Kindertagesbetreuung teilgenommen. Zum Stichtag 01.03.2022 waren es 151 234 von insgesamt 228 545 Kindern, zum Stichtag 01.03.2021 waren es 152 853 von 224 984 Kindern, zum Stichtag 01.03.2020 waren es 150 290 von 224 293 Kindern und zum Stichtag 01.03.2019 waren es 151 784 von 224 222 Kindern.

Die Aufschlüsselung nach Landkreisen und Altersklassen kann den Tabellen als **Anlage** entnommen werden.

**5. Wie viele Kinder in Niedersachsen mit einem festgestellten Förderbedarf haben in den letzten fünf Jahren keinen Platz in einer Kindertageseinrichtung erhalten (aufgeschlüsselt nach Art des Förderbedarfs, Landkreisen, Altersstufen und Jahren)?**

Der Landesregierung liegen keine Daten zur Anzahl der Kinder in Niedersachsen vor, für den die örtlichen Gesundheitsbehörden einen heilpädagogischen Förderbedarf festgestellt haben. Auch hat das Land keine Erkenntnisse zu der Frage, aus welchen Gründen Eltern den Rechtsanspruch auf die Förderung in Kindertagesbetreuung nicht in Anspruch nehmen. Die Gesamtverantwortung für die Gewährleistung von Kindertagesbetreuung und von Eingliederungshilfe für Kinder- und Jugendliche liegt bei den Landkreisen und kreisfreien Städten. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Landesregierung verwiesen.

**6. Liegen der Landesregierung Erkenntnisse darüber vor, dass Kinder mit einem festgestellten Förderbedarf ihren Platz in einer Kindertageseinrichtung verloren haben? Wenn ja, welche Gründe hatte dies, und auf wie viele Fälle trifft dies in den letzten fünf Jahren zu (aufgeschlüsselt nach Landkreisen und Art der Einrichtung)?**

Die Landesregierung hat keine Erkenntnisse darüber, dass Kinder mit einem festgestellten Förderbedarf ihren Platz in einer Kindertageseinrichtung verloren haben, da sie für die Gewährleistung einer bedarfsgerechten Kindertagesbetreuung keine Zuständigkeit hat. Es liegt in der Gesamtverantwortung der örtlichen Träger der Jugendhilfe ein bedarfsgerechtes Angebot an Kindertagesbetreuung für Kinder mit und ohne Behinderung zu gewährleisten. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Landesregierung verwiesen.

**7. Wie vielen Kindern wurde in den letzten fünf Jahren eine Zurückstellung vom Schulbesuch empfohlen (aufgeschlüsselt nach Landkreisen und Jahren)?**

Der Landesregierung liegen keine Informationen darüber vor, wie vielen Erziehungsberechtigten empfohlen wurde, ihr Kind vom Schulbesuch zurückstellen zu lassen. Seit dem Schuljahr 2020/2021 werden im Rahmen der Erhebung zur Unterrichtsversorgung an den allgemeinbildenden Schulen die Nichteinschulungen nach § 64 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) erhoben. Darunter befinden sich auch die Zurückstellungen gemäß § 64 Abs. 2 NSchG. Die für die zurückliegenden bzw. für das laufende Schuljahr zum jeweiligen Stichtag gemeldeten Nichteinschulungen sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen; für das Schuljahr 2019/2020 entstammen die Zahlen über das Hinausschieben der Einschulung auf Wunsch der Erziehungsberechtigten (§ 64 Abs. 1 S. 2 NSchG) einer Sondererhebung in den Grundschulen bzw. in den Schulen mit einem Grundschulzweig. Da nicht von allen Schulen eine Rückmeldung vorlag, sind die Daten aus dem Schuljahr 2019/2020 mit den Daten der nachfolgenden Schuljahre nur eingeschränkt vergleichbar.

<b>Schuljahr 2019/2020</b>		
<b>Landkreis</b>	<b>Nichteinschulungen insgesamt</b>	<b>darunter Zurückstellungen gem. § 64 Abs. 2 NSchG</b>
Landkreis Aurich	315	163
Landkreis Wesermarsch (Brake)	105	50
kreisfreie Stadt Braunschweig	306	70
Landkreis Celle	340	184
Landkreis Cloppenburg	275	108
Landkreis Cuxhaven	359	168
Landkreis Lüchow-Dannenberg	94	48
kreisfreie Stadt Delmenhorst	192	108
Landkreis Diepholz	522	265

<b>Schuljahr 2019/2020</b>		
<b>Landkreis</b>	<b>Nichteinschulungen insgesamt</b>	<b>darunter Zurückstellungen gem. § 64 Abs. 2 NSchG</b>
Landkreis Emsland	621	334
kreisfreie Stadt Emden	73	28
Landkreis Friesland	195	124
Landkreis Gifhorn	373	173
Landkreis Göttingen	521	247
Landkreis Goslar	248	131
Region Hannover	1049	410
Landeshauptstadt Hannover	798	266
Landkreis Helmstedt	162	51
Landkreis Hildesheim	433	204
Landkreis Heidekreis	235	87
Landkreis Hameln-Pyrmont	304	140
Landkreis Holzminden	124	49
Landkreis Leer	318	162
Landkreis Lüneburg	438	215
Landkreis Nienburg/Weser	230	138
Landkreis Grafschaft Bentheim (Nordhorn)	251	89
Landkreis Northeim	224	123
Landkreis Osterholz	211	106
Landkreis Oldenburg	214	71
kreisfreie Stadt Oldenburg	207	75
Landkreis Osnabrück	625	235
kreisfreie Stadt Osnabrück	278	125
Landkreis Peine	209	72
Landkreis Rotenburg/Wümme	350	196
Landkreis Schaumburg	275	115
Landkreis Stade	588	345
kreisfreie Stadt Salzgitter	197	62
Landkreis Uelzen	226	115
Landkreis Vechta	466	273
Landkreis Verden	257	72
Landkreis Wolfenbüttel	199	83
kreisfreie Stadt Wilhelmshaven	92	61
Landkreis Harburg (Winsen/Luhe)	529	187
kreisfreie Stadt Wolfsburg	186	85
Landkreis Ammerland (Westerstede)	261	119
Landkreis Wittmund	116	77

<b>Schuljahr 2020/2021</b>		
<b>Landkreis</b>	<b>Nichteinschulungen insgesamt</b>	<b>darunter Zurückstellungen gem. § 64 Abs. 2 NSchG</b>
Landkreis Aurich	238	83
Landkreis Wesermarsch (Brake)	88	28
kreisfreie Stadt Braunschweig	274	50
Landkreis Celle	359	153
Landkreis Cloppenburg	287	86
Landkreis Cuxhaven	320	109
Landkreis Lüchow-Dannenberg	85	32
kreisfreie Stadt Delmenhorst	184	55
Landkreis Diepholz	469	216
Landkreis Emsland	585	258
kreisfreie Stadt Emden	58	20

<b>Schuljahr 2020/2021</b>		
<b>Landkreis</b>	<b>Nichteinschulungen insgesamt</b>	<b>darunter Zurückstellungen gem. § 64 Abs. 2 NSchG</b>
Landkreis Friesland	154	77
Landkreis Gifhorn	348	135
Landkreis Göttingen	433	174
Landkreis Goslar	183	76
Region Hannover (ohne Landeshauptstadt)	975	265
Landeshauptstadt Hannover	761	273
Landkreis Helmstedt	107	20
Landkreis Hildesheim	506	144
Landkreis Heidekreis	159	53
Landkreis Hameln-Pyrmont	262	106
Landkreis Holzminden	81	21
Landkreis Leer	336	126
Landkreis Lüneburg	372	122
Landkreis Nienburg/Weser	205	108
Landkreis Grafschaft Bentheim (Nordhorn)	220	67
Landkreis Northeim	256	128
Landkreis Osterholz	169	39
Landkreis Oldenburg	203	54
kreisfreie Stadt Oldenburg	251	68
Landkreis Osnabrück	658	184
kreisfreie Stadt Osnabrück	273	84
Landkreis Peine	251	69
Landkreis Rotenburg/Wümme	262	115
Landkreis Schaumburg	253	84
Landkreis Stade	474	219
kreisfreie Stadt Salzgitter	181	63
Landkreis Uelzen	165	61
Landkreis Vechta	362	157
Landkreis Verden	228	35
Landkreis Wolfenbüttel	174	52
kreisfreie Stadt Wilhelmshaven	110	75
Landkreis Harburg (Winsen/Luhe)	479	133
kreisfreie Stadt Wolfsburg	156	67
Landkreis Ammerland (Westerstede)	195	91
Landkreis Wittmund	141	86

<b>Schuljahr 2021/2022</b>		
<b>Landkreis</b>	<b>Nichteinschulungen insgesamt</b>	<b>darunter Zurückstellungen gem. § 64 Abs. 2 NSchG</b>
Landkreis Aurich	279	83
Landkreis Wesermarsch (Brake)	99	22
kreisfreie Stadt Braunschweig	398	92
Landkreis Celle	393	163
Landkreis Cloppenburg	318	67
Landkreis Cuxhaven	320	109
Landkreis Lüchow-Dannenberg	107	45
kreisfreie Stadt Delmenhorst	146	50
Landkreis Diepholz	458	200
Landkreis Emsland	676	272
kreisfreie Stadt Emden	74	27
Landkreis Friesland	149	64

<b>Schuljahr 2021/2022</b>		
<b>Landkreis</b>	<b>Nichteinschulungen insgesamt</b>	<b>darunter Zurückstellungen gem. § 64 Abs. 2 NSchG</b>
Landkreis Gifhorn	417	136
Landkreis Göttingen	411	149
Landkreis Goslar	217	74
Region Hannover (ohne Landeshauptstadt)	1 152	352
Landeshauptstadt Hannover	831	322
Landkreis Helmstedt	190	63
Landkreis Hildesheim	455	151
Landkreis Heidekreis	200	49
Landkreis Hameln-Pyrmont	308	105
Landkreis Holzminden	105	37
Landkreis Leer	357	132
Landkreis Lüneburg	326	64
Landkreis Nienburg/Weser	227	112
Landkreis Grafschaft Bentheim (Nordhorn)	305	92
Landkreis Northeim	256	101
Landkreis Osterholz	190	54
Landkreis Oldenburg	162	49
kreisfreie Stadt Oldenburg	231	65
Landkreis Osnabrück	741	207
kreisfreie Stadt Osnabrück	273	93
Landkreis Peine	228	75
Landkreis Rotenburg/Wümme	319	145
Landkreis Schaumburg	229	63
Landkreis Stade	525	234
kreisfreie Stadt Salzgitter	276	104
Landkreis Uelzen	197	85
Landkreis Vechta	389	181
Landkreis Verden	267	58
Landkreis Wolfenbüttel	202	52
kreisfreie Stadt Wilhelmshaven	106	55
Landkreis Harburg (Winsen/Luhe)	539	120
kreisfreie Stadt Wolfsburg	175	71
Landkreis Ammerland (Westerstede)	232	105
Landkreis Wittmund	126	75

<b>Schuljahr 2022/2023</b>		
<b>Landkreis</b>	<b>Nichteinschulungen insgesamt</b>	<b>darunter Zurückstellungen gem. § 64 Abs. 2 NSchG</b>
Landkreis Aurich	263	86
Landkreis Wesermarsch (Brake)	97	20
kreisfreie Stadt Braunschweig	355	80
Landkreis Celle	347	141
Landkreis Cloppenburg	324	60
Landkreis Cuxhaven	317	106
Landkreis Lüchow-Dannenberg	57	24
kreisfreie Stadt Delmenhorst	193	102
Landkreis Diepholz	541	235
Landkreis Emsland	665	319
kreisfreie Stadt Emden	105	61
Landkreis Friesland	190	65



<b>Schuljahr 2022/2023</b>		
<b>Landkreis</b>	<b>Nichteinschulungen insgesamt</b>	<b>darunter Zurückstellungen gem. § 64 Abs. 2 NSchG</b>
Landkreis Gifhorn	447	151
Landkreis Göttingen	483	158
Landkreis Goslar	240	62
Region Hannover (ohne Landeshauptstadt)	1 232	380
Landeshauptstadt Hannover	857	281
Landkreis Helmstedt	146	40
Landkreis Hildesheim	440	141
Landkreis Heidekreis	158	58
Landkreis Hameln-Pyrmont	325	95
Landkreis Holzminden	131	45
Landkreis Leer	304	99
Landkreis Lüneburg	362	98
Landkreis Nienburg/Weser	249	108
Landkreis Grafschaft Bentheim (Nordhorn)	215	75
Landkreis Northeim	272	121
Landkreis Osterholz	182	58
Landkreis Oldenburg	298	70
kreisfreie Stadt Oldenburg	302	69
Landkreis Osnabrück	670	197
kreisfreie Stadt Osnabrück	277	89
Landkreis Peine	283	70
Landkreis Rotenburg/Wümme	363	162
Landkreis Schaumburg	241	75
Landkreis Stade	549	222
kreisfreie Stadt Salzgitter	282	115
Landkreis Uelzen	171	59
Landkreis Vechta	446	195
Landkreis Verden	214	38
Landkreis Wolfenbüttel	225	63
kreisfreie Stadt Wilhelmshaven	77	32
Landkreis Harburg (Winsen/Luhe)	568	180
kreisfreie Stadt Wolfsburg	259	78
Landkreis Ammerland (Westerstede)	255	113
Landkreis Wittmund	97	60

<b>Schuljahr 2023/2024</b>		
<b>Landkreis</b>	<b>Nichteinschulungen insgesamt</b>	<b>darunter Zurückstellungen gem. § 64 Abs. 2 NSchG</b>
Landkreis Aurich	249	83
Landkreis Wesermarsch (Brake)	88	27
kreisfreie Stadt Braunschweig	332	73
Landkreis Celle	338	129
Landkreis Cloppenburg	328	77
Landkreis Cuxhaven	354	128
Landkreis Lüchow-Dannenberg	94	33
kreisfreie Stadt Delmenhorst	189	72
Landkreis Diepholz	489	197
Landkreis Emsland	822	368
kreisfreie Stadt Emden	100	35
Landkreis Friesland	158	56

<b>Schuljahr 2023/2024</b>		
<b>Landkreis</b>	<b>Nichteinschulungen insgesamt</b>	<b>darunter Zurückstellungen gem. § 64 Abs. 2 NSchG</b>
Landkreis Gifhorn	379	119
Landkreis Göttingen	468	126
Landkreis Goslar	239	66
Region Hannover (ohne Landeshauptstadt)	1 237	349
Landeshauptstadt Hannover	816	282
Landkreis Helmstedt	176	44
Landkreis Hildesheim	458	142
Landkreis Heidekreis	203	58
Landkreis Hameln-Pyrmont	279	95
Landkreis Holzminden	118	58
Landkreis Leer	337	98
Landkreis Lüneburg	373	97
Landkreis Nienburg/Weser	271	127
Landkreis Grafschaft Bentheim (Nordhorn)	321	106
Landkreis Northeim	226	121
Landkreis Osterholz	197	67
Landkreis Oldenburg	212	47
kreisfreie Stadt Oldenburg	257	57
Landkreis Osnabrück	770	228
kreisfreie Stadt Osnabrück	353	114
Landkreis Peine	318	80
Landkreis Rotenburg/Wümme	390	167
Landkreis Schaumburg	258	59
Landkreis Stade	555	222
kreisfreie Stadt Salzgitter	233	88
Landkreis Uelzen	197	79
Landkreis Vechta	484	237
Landkreis Verden	228	30
Landkreis Wolfenbüttel	227	59
kreisfreie Stadt Wilhelmshaven	133	58
Landkreis Harburg (Winsen/Luhe)	613	189
kreisfreie Stadt Wolfsburg	188	82
Landkreis Ammerland (Westerstede)	256	112
Landkreis Wittmund	120	69

**8. Wie hoch ist der tatsächliche Bedarf an integrativen Betreuungsplätzen in der Kindertagesbetreuung, und wie verhält sich dazu das vorgehaltene Angebot in Niedersachsen (aufgeschlüsselt nach Landkreisen und Einrichtungen)?**

Auf der Ebene des Landes liegen keine Erkenntnisse zu den Bedarfen an integrativen Betreuungsplätzen vor. In Niedersachsen haben Kinder mit und ohne Behinderung einen Rechtsanspruch auf Förderung in Kindertagesbetreuung. Diesen erfüllen die örtlichen Träger der Kinder- und Jugendhilfe in eigener Zuständigkeit und haben im Rahmen ihrer Planungsverantwortung nach § 80 SGB VIII die Aufgabe, örtliche Bedarfe zu prognostizieren und ein bedarfsgerechtes Angebot zu gewährleisten. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Landesregierung verwiesen.

**9. Was unternimmt die Landesregierung für die Verbesserung der Sprachkompetenzen im frühkindlichen Alter für Kinder, die keine Betreuungseinrichtung besuchen?**

Der Sprachstand der Kinder, die eine Kindertagesstätte besuchen, wird dort durch Beobachtung im Alltag sowie durch geeignete Diagnoseverfahren festgestellt. Insoweit wird auf die Vorbemerkung der Landesregierung verwiesen.

Kinder, die keine Kindertagesstätte besuchen, nehmen im Rahmen der Schulanmeldung (ca. 15 Monate vor Einschulung) an einer Sprachstandsfeststellung durch die zuständige Grundschule teil. Die Ergebnisse der Sprachstandsfeststellung teilt die Schule den Regionalen Landesämtern für Schule und Bildung (RLSB) bis Ende Mai des Jahres mit. Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die an Sprachfördermaßnahmen teilnehmen sollen, und damit die zusätzlichen Bedarfe entsprechender Ressourcen an den Schulen, werden innerhalb dieses Verfahrens erfasst. Die Grundschulen richten für die Kinder, die im Schuljahr vor der Einschulung keine Kindertagesstätte besuchen und nach § 64 Abs. 3 Satz 1 und 2 NSchG verpflichtet sind, in dieser Zeit an besonderen Sprachfördermaßnahmen teilzunehmen, besonderen Unterricht zum Erwerb der deutschen Sprache oder zur Verbesserung der deutschen Sprachkenntnisse ein.

Die RLSB stellen den Grundschulen, bei denen aufgrund von Sprachfördermaßnahmen ein Zusatzbedarf entsteht, die erforderlichen Lehrkräftestunden zur Verfügung. Die Sprachfördermaßnahmen finden dabei im Jahr vor der Einschulung der Kinder vorrangig zentral in bestimmten Grundschulen statt und werden mit dem Schulträger und dem Träger der Schülerbeförderung abgestimmt. Die Erziehungsberechtigten haben nach § 71 Abs. 1 NSchG die Verantwortung, dass die Kinder an den besonderen schulischen Sprachfördermaßnahmen nach § 64 Abs. 3 NSchG regelmäßig teilnehmen (vorgelagerte Schulpflicht).

## Anlage

	2023			2022			2021			2020			2019		
	Anzahl der Kinder am 31.12.2022	Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuung am 01.03.2023	Anzahl der Kinder, die nicht in KTB sind	Anzahl der Kinder am 31.12.2021	Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuung am 01.03.2022	Anzahl der Kinder, die nicht in KTB sind	Anzahl der Kinder am 31.12.2020	Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuung am 01.03.2021	Anzahl der Kinder, die nicht in KTB sind	Anzahl der Kinder am 31.12.2019	Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuung am 01.03.2020	Anzahl der Kinder, die nicht in KTB sind	Anzahl der Kinder am 31.12.2018	Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuung am 01.03.2019	Anzahl der Kinder, die nicht in KTB sind
Braunschweig, Stadt	6.702	2.639	4.063	6.789	2.613	4.176	6.725	2.539	4.186	6.881	2.579	4.302	6.840	2.565	4.275
Salzgitter, Stadt	3.327	590	2.737	3.383	601	2.782	3.451	572	2.879	3.467	602	2.865	3.518	603	2.915
Wolfsburg, Stadt	3.767	1.432	2.335	3.831	1.467	2.364	3.874	1.431	2.443	3.937	1.481	2.456	3.982	1.486	2.496
Gifhorn	5.656	1.842	3.814	5.666	1.829	3.837	5.571	1.730	3.841	5.506	1.754	3.752	5.505	1.727	3.778
Goslar	2.937	1.167	1.770	2.843	1.052	1.791	2.806	997	1.809	2.904	1.085	1.819	2.975	1.026	1.949
Helmstedt	2.592	904	1.688	2.655	925	1.730	2.626	793	1.833	2.563	788	1.775	2.485	818	1.667
Northeim	3.386	1.159	2.227	3.311	1.076	2.235	3.174	977	2.197	3.182	1.036	2.146	3.178	957	2.221
Peine	4.415	1.456	2.959	4.303	1.334	2.969	4.122	1.171	2.951	3.970	1.257	2.713	3.937	1.236	2.701
Wolfenbüttel	3.221	1.209	2.012	3.209	1.066	2.143	3.149	1.056	2.093	3.044	1.056	1.988	3.019	1.022	1.997
Göttingen	8.336	3.214	5.122	8.210	3.072	5.138	8.293	3.060	5.233	8.248	3.120	5.128	8.497	3.185	5.312
Region Hannover	32.984	11.757	21.227	33.404	11.691	21.713	33.220	10.965	22.255	33.309	11.410	21.899	34.032	11.286	22.746
Diepholz	6.321	2.239	4.082	6.202	2.106	4.096	5.977	1.899	4.078	5.917	2.060	3.857	5.941	2.055	3.886
Hameln-Pyrmont	4.100	1.239	2.861	4.078	1.297	2.781	3.933	1.084	2.849	3.897	1.168	2.729	3.874	1.187	2.687
Hildesheim	7.261	2.608	4.653	7.267	2.482	4.785	7.242	2.286	4.956	7.122	2.204	4.918	7.010	2.111	4.899
Holzmissen	1.819	557	1.262	1.721	564	1.157	1.741	511	1.230	1.692	505	1.187	1.726	516	1.210
Nienburg (Weser)	3.394	1.143	2.251	3.354	1.081	2.273	3.312	970	2.342	3.236	1.005	2.231	3.227	1.013	2.214
Schaumburg	4.152	1.376	2.776	4.077	1.337	2.740	4.024	1.219	2.805	3.925	1.264	2.661	4.009	1.314	2.695
Celle	5.137	1.676	3.461	5.107	1.638	3.469	5.023	1.542	3.481	5.025	1.557	3.468	4.970	1.519	3.451
Cuxhaven	5.399	1.957	3.442	5.212	1.798	3.414	5.190	1.653	3.537	5.117	1.717	3.400	5.157	1.714	3.443
Harburg	7.403	2.846	4.557	7.425	2.655	4.770	7.119	2.580	4.539	7.195	2.589	4.606	7.187	2.631	4.556
Lüchow-Dannenberg	1.097	366	731	1.084	381	703	1.105	375	730	1.117	380	737	1.074	338	736
Lüneburg	4.957	2.004	2.953	5.068	2.021	3.047	5.052	2.026	3.026	5.113	2.002	3.111	5.090	2.059	3.031
Osterholz	3.139	1.146	1.993	3.193	1.086	2.107	3.111	1.013	2.098	3.127	1.095	2.032	3.108	1.065	2.043
Rotenburg (Wümme)	4.706	1.524	3.182	4.573	1.470	3.103	4.626	1.346	3.280	4.564	1.350	3.214	4.428	1.317	3.111
Heidekreis	4.092	1.253	2.839	4.085	1.206	2.879	3.954	1.109	2.845	3.883	1.181	2.702	3.724	1.095	2.629
Stade	6.354	2.082	4.272	6.215	2.035	4.180	6.124	1.878	4.246	6.030	1.960	4.070	6.032	1.908	4.124
Uelzen	2.382	820	1.562	2.323	810	1.513	2.234	742	1.492	2.171	775	1.396	2.143	715	1.428
Verden	4.147	1.385	2.762	4.090	1.319	2.771	3.991	1.202	2.789	4.061	1.290	2.771	4.072	1.295	2.777
Delmenhorst, Stadt	2.372	483	1.889	2.422	511	1.911	2.413	484	1.929	2.555	465	2.090	2.556	484	2.072
Emden, Stadt	1.316	370	946	1.323	367	956	1.359	326	1.033	1.395	340	1.055	1.447	358	1.089
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	4.716	1.986	2.730	4.644	1.951	2.693	4.630	1.877	2.753	4.609	1.840	2.769	4.655	1.827	2.828
Osnabrück, Stadt	4.514	1.587	2.927	4.595	1.555	3.040	4.428	1.515	2.913	4.618	1.536	3.082	4.641	1.446	3.195
Wilhelmshaven, Stadt	2.015	479	1.536	2.006	500	1.506	1.926	460	1.466	2.015	451	1.564	2.067	436	1.631
Ammerland	3.575	1.386	2.189	3.574	1.360	2.214	3.452	1.278	2.174	3.484	1.225	2.259	3.396	1.142	2.254
Aurich	4.928	1.430	3.498	4.968	1.215	3.753	4.960	1.161	3.799	5.044	1.368	3.676	5.020	1.328	3.692
Cloppenburg	6.373	1.925	4.448	6.242	1.886	4.356	6.040	1.648	4.392	5.884	1.724	4.160	5.747	1.634	4.113
Emsland	10.483	4.097	6.386	10.244	3.905	6.339	10.069	3.535	6.534	9.955	3.606	6.349	9.931	3.326	6.605
Friesland	2.487	865	1.622	2.540	815	1.725	2.491	754	1.737	2.474	706	1.768	2.495	804	1.691
Grafschaft Bentheim	4.388	1.658	2.730	4.301	1.522	2.779	4.143	1.438	2.705	4.099	1.435	2.664	3.951	1.332	2.619
Leer	5.060	1.545	3.515	5.064	1.398	3.666	5.006	1.323	3.683	4.957	1.381	3.576	4.928	1.278	3.650
Oldenburg	3.904	1.362	2.542	3.765	1.322	2.443	3.668	1.175	2.493	3.665	1.152	2.513	3.634	1.197	2.437
Osnabrück	11.068	4.049	7.019	11.263	3.862	7.401	10.931	3.633	7.298	10.810	3.651	7.159	10.518	3.343	7.175
Vechta	4.985	1.934	3.051	5.117	1.910	3.207	4.951	1.703	3.248	4.830	1.745	3.085	4.784	1.681	3.103
Wesermarsch	2.436	820	1.616	2.381	800	1.581	2.339	730	1.609	2.306	744	1.562	2.337	717	1.620
Wittmund	1.475	417	1.058	1.418	420	998	1.409	365	1.044	1.363	364	999	1.375	342	1.033
Niedersachsen	229.276	79.983	149.293	228.545	77.311	151.234	224.984	72.131	152.853	224.293	74.003	150.290	224.222	72.438	151.784

	2023			2022			2021			2020			2019		
	Anzahl der Kinder am 31.12.2022	Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuung am 01.03.2023	Anzahl der Kinder, die nicht in KTB sind	Anzahl der Kinder am 31.12.2021	Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuung am 01.03.2022	Anzahl der Kinder, die nicht in KTB sind	Anzahl der Kinder am 31.12.2020	Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuung am 01.03.2021	Anzahl der Kinder, die nicht in KTB sind	Anzahl der Kinder am 31.12.2019	Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuung am 01.03.2020	Anzahl der Kinder, die nicht in KTB sind	Anzahl der Kinder am 31.12.2018	Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuung am 01.03.2019	Anzahl der Kinder, die nicht in KTB sind
Braunschweig, Stadt	6.558	6.099	459	6.435	6.054	381	6.414	5.961	453	6.339	5.967	372	6.190	5.881	309
Salzgitter, Stadt	3.607	2.881	726	3.524	2.918	606	3.413	2.773	640	3.310	2.716	594	3.125	2.672	453
Wolfsburg, Stadt	4.054	3.726	328	3.994	3.718	276	3.959	3.715	244	3.898	3.696	202	3.665	3.449	216
Gifhorn	6.004	5.318	686	5.910	5.217	693	5.756	5.129	627	5.590	4.924	666	5.205	4.674	531
Goslar	3.033	2.885	148	3.040	2.825	215	3.061	2.848	213	3.012	2.841	171	2.886	2.751	135
Helmstedt	2.856	2.497	359	2.693	2.407	286	2.616	2.314	302	2.457	2.114	343	2.414	2.102	312
Northeim	3.484	3.280	204	3.401	3.118	283	3.344	3.059	285	3.357	3.068	289	3.269	3.036	233
Peine	4.505	3.939	566	4.418	3.876	542	4.179	3.715	464	4.073	3.661	412	3.862	3.519	343
Wolfenbüttel	3.411	3.185	226	3.281	3.136	145	3.178	3.054	124	3.133	3.012	121	2.953	2.880	73
Göttingen	8.716	7.865	851	8.745	7.777	968	8.460	7.568	892	8.406	7.487	919	8.026	7.327	699
Region Hannover	34.325	31.120	3.205	33.926	31.043	2.883	33.753	30.531	3.222	33.418	30.444	2.974	32.419	29.778	2.641
Diepholz	6.518	6.000	518	6.342	5.914	428	6.120	5.742	378	6.008	5.590	418	5.717	5.452	265
Hameln-Pyrmont	4.320	3.798	522	4.166	3.715	451	4.037	3.622	415	3.955	3.621	334	3.840	3.561	279
Hildesheim	7.652	7.072	580	7.328	6.825	503	7.177	6.708	469	7.129	6.676	453	6.967	6.487	480
Holz Minden	1.846	1.702	144	1.831	1.758	73	1.782	1.699	83	1.744	1.722	22	1.704	1.602	102
Nienburg (Weser)	3.569	3.317	252	3.515	3.239	276	3.456	3.166	290	3.375	3.160	215	3.264	3.106	158
Schaumburg	4.382	4.033	349	4.339	3.954	385	4.216	3.918	298	4.160	3.868	292	3.950	3.710	240
Celle	5.460	5.050	410	5.292	4.874	418	5.234	4.740	494	5.229	4.744	485	5.083	4.685	398
Cuxhaven	5.639	5.398	241	5.623	5.253	370	5.405	5.078	327	5.164	4.899	265	5.067	4.830	237
Harburg	8.038	7.508	530	7.884	7.375	509	7.713	7.203	510	7.444	7.137	307	7.191	6.952	239
Lüchow-Dannenberg	1.271	1.167	104	1.222	1.097	125	1.178	1.084	94	1.176	1.078	98	1.170	1.107	63
Lüneburg	5.422	5.120	302	5.370	5.129	241	5.341	4.960	381	5.320	5.043	277	5.298	4.978	320
Osterholz	3.561	3.289	272	3.485	3.269	216	3.440	3.129	311	3.326	3.137	189	3.125	2.904	221
Rotenburg (Wümme)	4.940	4.533	407	4.730	4.435	295	4.564	4.255	309	4.453	4.160	293	4.279	4.011	268
Heidekreis	4.284	3.808	476	4.079	3.627	452	3.922	3.501	421	3.889	3.507	382	3.820	3.504	316
Stade	6.520	5.855	665	6.434	5.846	588	6.299	5.711	588	6.091	5.585	506	5.803	5.319	484
Uelzen	2.469	2.287	182	2.288	2.231	57	2.268	2.129	139	2.228	2.110	118	2.194	2.069	125
Verden	4.455	3.981	474	4.340	3.870	470	4.333	3.966	367	4.228	3.795	433	4.099	3.696	403
Delmenhorst, Stadt	2.589	1.883	706	2.596	1.936	660	2.583	1.844	739	2.455	1.796	659	2.259	1.783	476
Emden, Stadt	1.455	1.255	200	1.436	1.195	241	1.471	1.191	280	1.448	1.212	236	1.377	1.194	183
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	4.530	4.169	361	4.508	4.294	214	4.437	4.251	186	4.454	4.236	218	4.348	4.136	212
Osnabrück, Stadt	4.475	4.116	359	4.342	4.032	310	4.248	3.979	269	4.198	3.961	237	4.136	3.916	220
Wilhelmshaven, Stadt	2.079	1.698	381	1.999	1.748	251	1.969	1.695	274	1.923	1.615	308	1.794	1.540	254
Ammerland	3.801	3.695	106	3.693	3.575	118	3.649	3.477	172	3.605	3.529	76	3.424	3.181	243
Aurich	5.307	4.845	462	5.168	4.972	196	5.104	4.925	179	4.959	4.766	193	4.862	4.614	248
Cloppenburg	6.204	5.350	854	5.963	5.335	628	5.920	5.225	695	5.728	5.164	564	5.497	4.877	620
Emsland	10.713	10.277	436	10.415	9.984	431	10.113	9.750	363	9.781	9.472	309	9.251	9.062	189
Friesland	2.688	2.609	79	2.673	2.569	104	2.726	2.576	150	2.653	2.572	81	2.474	2.405	69
Grafschaft Bentheim	4.440	4.108	332	4.206	3.967	239	4.111	3.943	168	4.020	3.898	122	3.969	3.845	124
Leer	5.266	4.765	501	5.200	4.761	439	4.995	4.548	447	4.805	4.468	337	4.579	4.285	294
Oldenburg	3.968	3.566	402	3.888	3.649	239	3.749	3.491	258	3.641	3.331	310	3.462	3.288	174
Osnabrück	11.671	10.690	981	11.146	10.187	959	10.859	10.011	848	10.642	9.832	810	10.248	9.486	762
Vechta	5.080	4.825	255	4.902	4.773	129	4.768	4.618	150	4.722	4.659	63	4.457	4.369	88
Wesermarsch	2.565	2.481	84	2.454	2.412	42	2.364	2.332	32	2.269	2.217	52	2.135	2.119	16
Wittmund	1.526	1.438	88	1.489	1.364	125	1.500	1.396	104	1.480	1.420	60	1.429	1.334	95
Niedersachsen	239.256	218.483	20.773	233.713	215.253	18.460	229.184	210.530	18.654	224.695	207.910	16.785	216.286	201.476	14.810